

Name „Bayern“ bleibt erhalten

Ein Besuch in München brachte es an den Tag. Der Name „Bayern“ bleibt in der Marine erhalten. Zum 26. Mal war jetzt eine Abordnung des Zerstörers „Bayern“ zu Gast bei der bayrischen Staatsregierung in München. Empfangen wurden die Marinesoldaten unter Führung des Ersten Offiziers, Fregattenkapitän Thomas Kähler, von Ministerpräsident Max Streibl. Und der verriet: Nach der Außerdienststellung des Zerstörers – etwa im Dezember 1993 – wird es ein neues Schiff mit diesem Namen geben. Eine der vier neuen Fregatten des Typs 123, der „Deutschland“-Klasse, wird dann auf den Namen des südlichen Bundeslandes getauft. -jp